

---

Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat;  
Umbenennung des Schützenplatzes in Markus-Sternlieb-Platz

KSD 20134920

---

## **Die Grünen im Rat**

**Hans-Uwe Daumann**, Vorsitzender  
**Dr. Bernhard Braun**  
**Monika Kleinschnitger**  
**Ibrahim Yetkin**

Die Grünen im Rat Rathausplatz 12 67059 Ludwigshafen

Postfach 21 05 23  
67005 Ludwigshafen

An  
Vorsitzende des Stadtrats  
Frau Dr. Eva Lohse  
Rathausplatz 20

Geschäftsstelle:  
Rathausplatz 12  
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621/ 52 30 23  
E-Mail: fraktion@gruene-lu.de

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 25.2.2013

### **Antrag für die Stadtratssitzung am 4. März 2013:**

#### **Umbenennung des Schützenplatzes in Markus-Sternlieb-Platz**

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,  
der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung des Schützenplatzes in Markus-Sternlieb-Platz, um die architektonischen und sozialpolitischen Leistungen des Oberbaudirektors zu würdigen. Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt soll in die Abstimmung mit einbezogen werden.

#### **Begründung:**

„Wie kein anderer hat Markus Sternlieb (1877 bis 1934) auf eigenständige und überzeugende Weise die Ideen der architektonischen und sozialen Avantgarde der Weimarer Republik für Ludwigshafen entdeckt“, so wird Markus Sternlieb im Vorfeld der Veröffentlichung zu „Der Baumeister Ludwigshafens“ in der GAG-Presseinformation gewürdigt.

Die Anerkennung seiner Leistung in dieser umfassenden Monographie ist als ein weiterer Baustein in der „Wiederentdeckung“ dieses Mannes und seiner Geschichte zu verstehen, die bis in die 1990er in Vergessenheit geraten war. Erst 2002 wurde ein Denkmal für Sternlieb im Hof der Rheinschule gesetzt. Einer Initiative des

Ludwigshafener Ehrenbürgers Dekan Dr. Borggrefe ist dieses Gedenken zu verdanken. Seit 2008 erinnert ein Stolperstein vor der GAG-Zentrale in der Wittelsbachstraße an sein Wirken für die Stadt.

Der Schützenplatz eignet sich besonders zur Umbenennung, da dieser Platz umringt von Sternliebschen Bauten die architektonische Besonderheit betont und es darüber hinaus keine echten Anwohneradressen gibt.

Es sollte auch geprüft werden, ob die Haltestelle an diesem Platz ebenfalls umbenannt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Uwe Daumann

Fraktionsvorsitzender